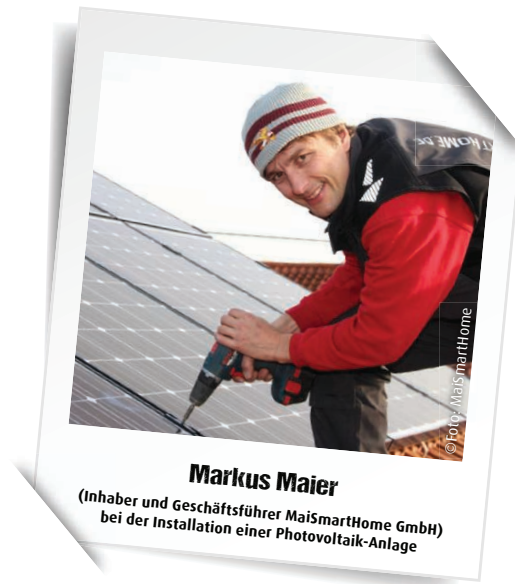


AZUBI+ Interview

Beruf Elektriker – Die Zukunft ist elektrisch



Markus Maier
(Inhaber und Geschäftsführer MaiSmartHome GmbH)
bei der Installation einer Photovoltaik-Anlage

Kirchdorf – Der Firmenslogan des Elektriker-Unternehmens MaiSmartHome GmbH aus Kirchdorf bei Haag i. OB lautet: einfach.intelligenter.leben. Mit ihrem zukunftsorientiertem Elektriker-Handwerk begeistert das siebenköpfige Team seine Kunden mit SmartHome-Installationen, Sicherheitstechnik, Photovoltaikanlagen und Stromspeichern und sorgt so für technische Intelligenz im Wohn- und Gewerbebereich, um das Leben ganz einfach ein Stückchen bequemer zu gestalten. August Linner und Markus Maier, die beiden Geschäftsführer und Inhaber, gründeten das Unternehmen vor knapp fünf Jahren und machten so ihr Hobby zum Beruf. Was den Beruf des Elektrikers bei MaiSmartHome so interessant macht, erzählt Markus Maier im Interview mit unserer Redaktion.

Was haben Sie ganz besonders an Ihrer Ausbildung geschätzt?

»Für mich war es sehr wertvoll, dass der Chef persönlich mein Ansprechpartner war und mir stets eine klare Richtung vorgegeben hat, wo es mit mir und meinen Fähigkeiten hingehen soll. Das hat mir gezeigt, dass er mich auch als Mensch wertschätzt.«

Was ist Ihnen für die Ausbildung Ihres Azubis besonders wichtig?

»Mir ist es tatsächlich ein Herzensanliegen, mir für einen Aus-

zubildenden viel Zeit zu nehmen, um ihm oder auch ihr viel beizubringen. Ich möchte praktisches und theoretisches Wissen vermitteln, damit mein Lehrling auch vorwärtskommt.«

Sie machen SmartHome – was heißt das eigentlich?

»Das heißt moderne oder zukunftsorientierte Elektroinstallation: Für das Ein- und Ausschalten von Licht oder Verbrauchern muss der Kunde weniger Schalter drücken, einige Funktionen werden gleich automatisch gesteuert. Die Idee ist, die Bedienung der Technik einfacher und bequemer zu gestalten. Dafür muss ein guter Elektriker die Technik verstehen, um die Wünsche der Kunden entsprechend umzusetzen und zum Beispiel so planen und konfigurieren, dass die technischen Einrichtungen miteinander verbunden werden können. Der Kunde kann dann auf dem Smartphone beispielsweise auch die Heizungs- und Lüftungsanlage steuern – eine App für alles.«

Energiewende ist groß in den Medien – was genau bewegen Sie hier als Elektriker?

»Wir können unsere Kunden bestens beraten, wie sie im eigenen Haushalt, aber auch im Gewerbe oder der Landwirtschaft Energie einsparen können. Als Elektriker können wir beim Kunden ein sinnvolles Energiemanagement zur Darstellung des Energieverbrauchs hinterlegen, installieren Photovoltaik-Anlagen, um eigenen Strom zu erzeugen, und setzen

im Idealfall Stromspeicher in Betrieb, die überschüssige Energie für den Nachtverbrauch speichern.«

Was macht den Beruf des Elektrikers so spannend?

»Strom braucht man immer – es ist also schon mal ein sicherer Arbeitsplatz. Für mich ist dieser und der Beruf Elektriker so besonders, weil das Aufgabengebiet sehr abwechslungsreich ist, man bei der täglichen Arbeit mitdenken und vor allem bei der Sache bleiben muss. Der Job bietet einem laufend kleinere und größere Herausforderungen, die praktisch umgesetzt werden müssen. Und das Schöne: Am Ende steht ein zufriedener Kunde, dem man mit seinem Können das Leben durch Technik etwas bequemer, sicherer und umweltfreundlicher gestaltet hat.«

Warum sollte man als Auszubildender bei Ihnen durchstarten?

»MaiSmartHome gibt es jetzt seit knapp fünf Jahren – wir sind also ein junges, frisches und dynamisches Unternehmen mit Zukunft. Wir arbeiten prima als Team zusammen und haben Spaß in und mit der Arbeit. Ganz besonders stolz bin ich darauf, dass wir es in so kurzer Zeit geschafft haben, einen attraktiven Ausbildungsplatz anbieten zu können. Für den nehmen wir uns gerne Zeit und geben unser Wissen einem interessierten Azubi weiter. Wir sind sehr gespannt, wer unser Team im nächsten Jahr als angehender Elektriker ergänzt.«

ig

Platzhalter (Anzeige)

Platzhalter (Anzeige)

Platzhalter (Anzeige)

AZUBI+ Interview

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik:

Deine Aufgaben im Bereich Smart Home

Heute möchten wir den Ausbildungsberuf Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik mal unter die Lupe nehmen. Genauer gesagt einen modernen Bereich aus dem weiten Aufgabenfeld: das Smart Home. Hier geht's los mit dem Fräsen von Schlitzern im Rohbau bis hin zum Einrichten von Smart Home-Bedienoberflächen auf Tablets.

Was genau ist denn »Smart Home« eigentlich?

Wir haben mal bei einem Experten nachgefragt. Herr Maier ist Chef der MaiSmartHome GmbH, einem familiengeführten Handwerksbetrieb aus Kirchdorf bei Haag. »Smart Home ist ein intelligentes Gebäude das mitdenkt, für automatische Abläufe sorgt und eine bequeme und übersichtliche Bedienung über moderne Schalter oder das Tablet ermöglicht. Die Technik bietet z.B. Schutz, um Einbrecher in die Flucht zu schlagen; die Technik spart Energie und das mit Köpfchen; die Technik schafft Komfort für positive Stimmung z.B. mit deiner Lieblingsmusik, Lichtstimmungen oder der Wohlfühltemperatur. Das alles spart tausende von Handgriffen, macht das Leben ganz einfach ein Stückchen bequemer und gibt ein wichtiges Gut zurück: Zeit.«

Das Smart Home erledigt also viele Aufgaben selbst. Das bedeutet, der Elektroniker muss die Technik gut verstehen, um die Kundenwünsche entsprechend umzusetzen und so zu planen, dass die technischen Komponenten miteinander vernetzt werden können.

Bevor es aber soweit ist, dass man einen zufriedenen Kunden gewinnt, muss ein Elektroniker einiges an Aufgaben erledigen. Nehmen wir mal die Umsetzung eines intelligenten Einfamilienhauses als Grundlage:

Klar! Erst kommt mal der klassische Rohbau. Und egal ob aus Holz oder Ziegel gebaut wird: die Grundlage für jede Elektroinstallation sind nun mal Rohre, Drähte und Kabel. Es geht also los mit dem Verlegen von knapp 2,5 km Kunststoffrohren, in die du dann rund 4,5 km Kabel und Drähte einziehst. Die modernen Schalter oder Touch Sensoren werden beim Smart Home meist über Buskabel eingebunden.

Im Technikraum wird schließlich das Herzstück der Elektroinstallation eingebaut: Die Elektroverteilung. Hier werden alle Kabel zusammengeführt und von Dir als Elektroniker sorgfältig auf nummerierte Reihenklemmen aufgelegt und mit der Smart Home-Hardware, den sogenannten Aktoren, verknüpft.

Jetzt kommt endlich die Arbeit mit dem Notebook: Genaue Bezeichnungen müssen vergeben werden und schließlich stellst Du die Funktionen für Beschattung, dimmbares Licht, Raumtemperaturregelung, etc. richtig ein.

Nach Abschluss der Malerarbeiten ist der Elektriker wieder am Zug. Jetzt werden die Abdeckungen für die Steckdosen und Lichtschalter gesetzt. Damit der Kunde alles gut bedienen kann, wird noch die notwendige App auf dem Handy oder Tablet der Kunden installiert. Bei der Einführung kannst Du dem Kunden zeigen, wie alles funktioniert und gesteuert wird.

Viel klassische Schreibtischarbeit hast Du nicht. Planungen werden vorab im Büro erstellt – sie ergeben sich aus den Anforderungen und Wünschen der Kunden sowie diversen Sicherheitsvorschriften. Nach Abschluss einer Elektroinstallation erfolgt noch die Dokumentation – ein sehr wichtiger Punkt, um schriftlich festzuhalten, dass du und deine Kollegen alles korrekt installiert habt. Für die Tests beim Erstellen des Prüfprotokolls dürfen sogar die Sicherungen fliegen ... Nach einigen Wochen Testbetrieb aller Smart Home Features, müssen einige Einstellungen noch optimiert werden: Denn erst durch das tägliche Leben im Smart Home weiß der Kunde besser, was noch nicht ganz zu seinen Gewohnheiten passt und umprogrammiert werden sollte und was einfach nur genial ist.



Ausbildungsplatz gesucht?

»Wir bieten ab September 2020 einen attraktiven Ausbildungsplatz an. Bei uns lernst Du wie man ein intelligentes Gebäude umsetzt. Aber nicht nur das! Unser Know How im Bereich Smart Home wenden wir z. B. auch im Geschäftsbereich Photovoltaik & Stromspeicherung an. Auch hier kommt es darauf an, sogenannte Verbraucher wie z.B. die Ladestation für Elektroautos intelligent anzusteuern.

Und das Beste: Wir sind ein kleiner moderner Handwerksbetrieb mit sechs Mann, bei dem Du praktisch alles mitbekommst. Für Dich nehmen wir uns gerne Zeit und geben Dir als interessierten Azubi unser Wissen weiter.«



Wir stellen ein:
Auszubildende/n
Elektroniker (m/w/d)
Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Bewirb Dich jetzt für
September 2020!

Wir bilden DICH aus!
Und sorgen für einen guten Start in Deine Zukunft.

Was Du lernst:
Moderne Elektroinstallation
Installation von Smart Home
Montage und Inbetriebnahme von Sicherheitssystemen (z. B. Videoüberwachung)
Installation von Photovoltaikanlagen & Batteriespeichern

Gerne kannst Du auch ein Praktikum machen.